

Medieninformation

Große Aufgaben für neue Landesrätin

Der Naturschutzbund nimmt den Rücktritt von Frau Landesrätin Maria Hutter mit Bedauern zur Kenntnis. Ihr ist die Einarbeitung in die komplexen Themen des Naturhaushaltes und des Nationalparks Hohe Tauern rasch gelungen.

Die Hintergründe der rasch fortschreitenden Biodiversitätsverluste zu erkennen und gegenzusteuern wird die große Herausforderung für die neue Ressortzuständige, Mag.^a Daniela Gutschi, werden.

Es ist höchste Zeit dem dramatischen Verlust von Tier- und Pflanzenarten etwas Programmatisches entgegenzusetzen. Der Hinweis auf vorhandene Schutzflächen oder Artenschutzverordnungen genügt längst nicht mehr, um die natürliche Vielfalt auch nur ansatzweise zu erhalten. Zu sehr spielen globale Entwicklungen wie die Klimaveränderung eine Rolle. Es braucht klare Zielsetzungen, wie man den Boden- und Lebensraumverlusten in unserem schönen Land entgegentreten kann. Die bisherigen Programme haben nicht ausgereicht, den Artenverlust nachhaltig zu stoppen. Vordringlich ist also ein Ziele- und Maßnahmenkatalog unter Einbeziehung der Wissenschaft inklusive der Natur- und Umweltorganisationen. Dabei bietet auch der Naturschutzbund Salzburg gerne seine Expertise an.

Nicht zuletzt die Corona-Krise hat fast dramatisch vor Augen geführt, wie wichtig die heimatische Natur und bäuerliche Kulturlandschaft für das physische und psychische Wohl von uns Salzburger*innen ist.

Dr. Winfrid Herbst
Vorsitzender

Kontakt für Rückfragen: 0664 / 3938326